

# Wölfflins letztes grosses Buch



Heinrich Wölfflin

## **Italien und das deutsche Formgefühl**

Italien und das deutsche Formgefühl aus dem Jahr 1931 ist Heinrich Wölfflins letztes grosses Buch – und das am wenigsten rezipierte. Erstmals versucht Wölfflin darin, die für sein ganzes Leben und Wirken bestimmende Auseinandersetzung mit dem Gegensatz Italien – Deutschland systematisch zu erfassen und die Unterschiede zwischen italienischer und deutscher Kunst und Architektur von 1480 bis 1530 vergleichend darzustellen. In der Einleitung analysiert Hubert Locher den langwierigen Entstehungsprozess, das historische Umfeld, die Methode und schleppende Rezeption des Buches. Die Ausgabe wird von einem historisch-kritischen Kommentar von Teresa Ende begleitet. Der Editionsband liefert wichtige Erkenntnisse zum Kunst- und Selbstverständnis eines der weltweit meistgelesenen Kunsthistoriker sowie zur Geschichte und Methodik des Faches selbst.

**Architektur und  
Architekturgeschichte  
Kunst/Kunstgeschichte  
Wissenschaftsgeschichte**

Hubert Locher, Kunsthistoriker, ist seit 2008 Professor für Geschichte und Theorie der Bildmedien an der Philipps-Universität Marburg und Direktor des Deutschen Dokumentationszentrums für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg.

Teresa Ende ist seit Juli 2020 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt Heinrich Wölfflin – Gesammelte Werke tätig.

Herausgegeben von Tristan Weddigen / Oskar Bätschmann / Joris van Gastel

Heinrich Wölfflin Gesammelte Werke Band  
Heinrich Wölfflin

## **Italien und das deutsche Formgefühl**

Die Kunst der Renaissance 1931

ca. 768 Seiten,  
92 Abbildungen (davon 46 in Farbe), Buch, Leinen mit Schutzumschlag  
CHF 190.00, EUR (D) 190.00  
ISBN 978-3-7965-5048-5  
Erscheint im Oktober 2024  
Schwabe Verlag Basel



<https://www.schwabe.ch/9783796550485>